

Von: Marion Kutscher BI BAB 96 <Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de>
Gesendet: Sonntag, 5. März 2017 21:33
An: 'buero.ob@muenchen.de'; 'buero.bm2@muenchen.de';
's.plan@muenchen.de'; 'umweltvorsorge.rgu'
Cc: 'info@bibab96-muenchen.de'
Betreff: Schadstoffmessung Tunnel Südwest: Keine Antwort auf Antrag in der
Bürgerversammlung Sendling-Westpark – Vorlage für die Entscheidung der
Machbarkeitsstudie wieder verschoben?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter, sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid, sehr
geehrte Frau Prof. Merk, sehr geehrte Frau Jacobs,

vom Referat für Gesundheit und Umwelt sind wir informiert worden, dass Messungen am Tunnel
Südwest (Luise-Kiesselbach-Platz) bereits seit Januar 2017 vorgenommen werden. In der letzten
Bürgerversammlung Sendling-Westpark wurde beschlossen, dass die Bürgerschaft dazu informiert
wird.

Unser Antrag konnte lt. Aussage vom Referat für Gesundheit und Umwelt aus
„Arbeitskapazitätsgründen“ noch nicht bearbeitet werden. Sie werden verstehen, dass die
Bürgerschaft aber nicht am Ende sondern zu Beginn der Messungen informiert werden möchte.
Im Übrigen sind die 3 Monate zur Beantwortung bereits vorbei und wir erwarten unverzüglich eine
qualifizierte Antwort und die unverzügliche Umsetzung des Antrags von der Bürgerversammlung
Sendling-Westpark 2016.

Nach Information vom Planungsreferat sollte die Vorlage für die Machbarkeitsstudie zur Einhausung
der A96 im Februar 2017 zur Entscheidung im Münchner Stadtrat eingereicht werden.
Elf Mal wurde diese Vorlage inzwischen verschoben, obwohl es sich um einen Stadtratsbeschluss
handelt! Und wieder wurde dieser Termin nicht eingehalten.
Wir möchten nun wissen, warum erneut die Vorlage zur Entscheidung einer Machbarkeitsstudie
nicht in den Stadtrat eingebracht wurde und wann diese Vorlage endlich zur Abstimmung in den
Stadtrat kommt. Bitte mit einer verbindlichen Terminnung!

Erneut möchten wir darauf hinweisen, dass München dringend Lösungen gegen die
Schadstoffbelastung benötigt und der Bau einer Einhausung/Tunnelbau als Maßnahme gegen die
Schadstoffbelastung vom Bund anerkannt ist. Seit über 8 Jahren ist die Stadtführung nicht in der
Lage, Lösungen gegen die Schadstoffbelastung zu entwickeln, obwohl die Verkehrsbelastung
permanent auf der A96 ansteigt. Für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger ist die Stadt
München verantwortlich und zuständig.

Wir erwarten hier höchste prioritäre Behandlung unseres Anliegens, da wir sonst davon ausgehen
müssen, dass Sie die Vorlage für die Entscheidung einer Machbarkeitsstudie vorsätzlich auf die lange
Bank schieben (inzwischen fast 3 Jahre Verzögerung) und damit wissentlich die Gesundheit der
Bürgerinnen und Bürger gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Köck

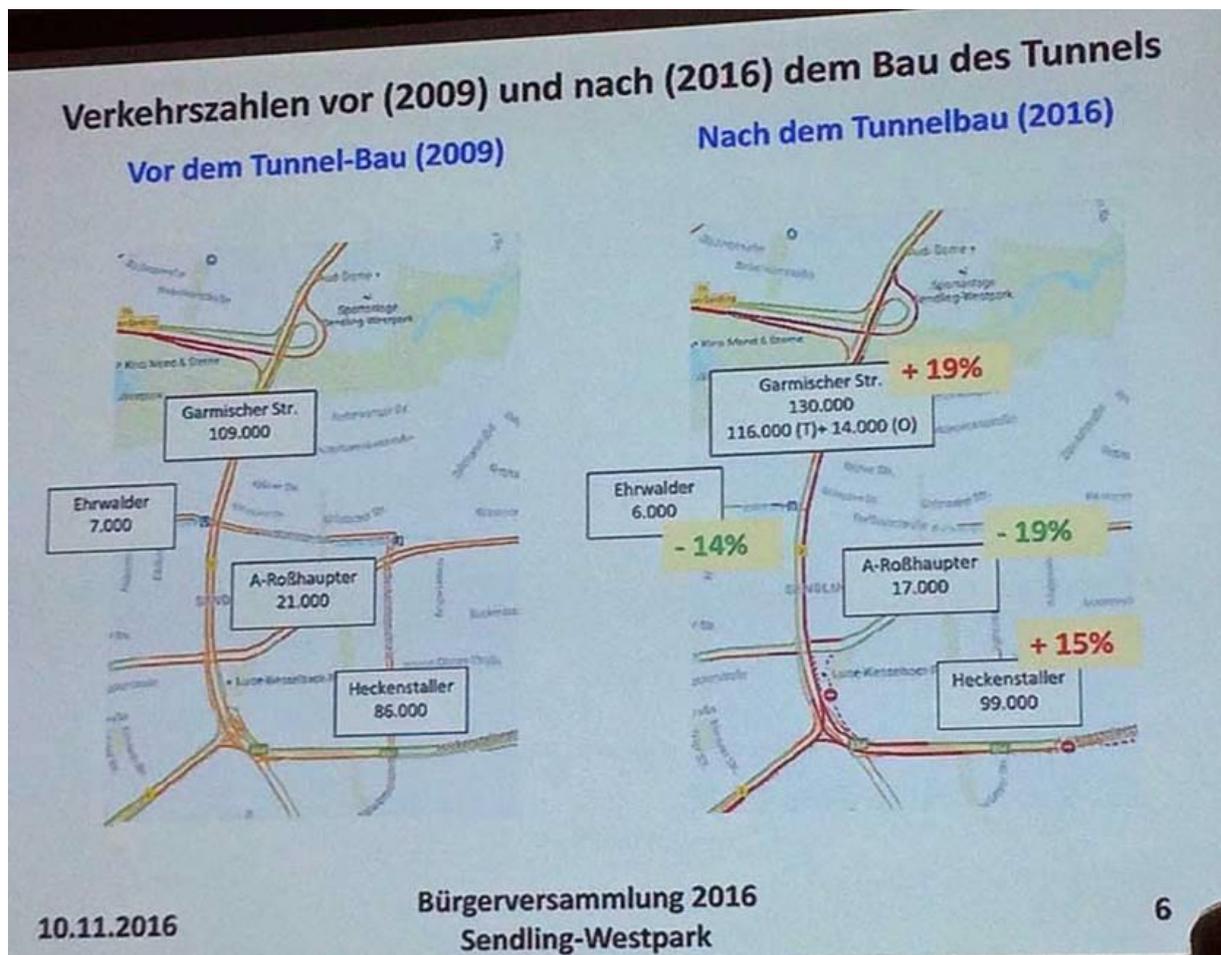
Bürger-Initiative BAB96 München
Langbehnstr. 10 a
80689 München
Sprecher/in:
Marion Kutscher
Jürgen Weckerle

Hans Köck

E-Mail: info@bibab96-muenchen.de

www.bibab96-muenchen.de

Fotos aufgenommen am 04.03.2017 auf der A 96 zwischen Ammerseestr. und Mittlerem Ring



Folie von BA-Vorsitzendem Herrn Keller auf der Bürgerversammlung Sendling-Westpark 2016